

Englisch GK Q1 Klausur am 30.10.2014

Name:

Teilaufgabe 1 (Comprehension)

Der Schüler/ die Schülerin		
...erstellt einen Einleitungssatz, benennt dabei Anlass und Redner der Rede und fasst deren groben Inhalt zusammen: Für Farage liegt Großbritanniens Zukunft außerhalb der EU.	3	
...beschreibt, wie der Redner Großbritannien, das den Regularien der EU unterworfen ist, einer mögliche Schwemme von Arbeitssuchenden aus anderen EU-Ländern ausgesetzt sieht, die eine schwere Last für die Gesellschaft und deren Einrichtungen darstellt.	4	
...stellt dar, dass nach Farage -die Immigranten vermehrt Verbrechen ins Vereinte Königreich brächten, dies wird für F. durch schon bestehende Statistiken unterstrichen(92 % ATM crime committed by Romanians) -die etablierten Parteien und Politiker wären jenen negativen Auswirkungen machtlos gegenüber, da sie an bestehende Verträge mit der EU gebunden sind.	5	
..beschreibt, wie Farage im Austritt Großbritanniens die Möglichkeit sieht, sich alter Stärken zu besinnen und mit den Ländern der Welt Handel zu treiben, um zu neuer Prosperität zu gelangen, die in Europa nicht mehr vorhanden ist.	4	
Erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. (4)		
Summe	16	

Teilaufgabe 2 (Analysis)

Der Schüler/ die Schülerin		
...stellt heraus, dass die Sprache, obwohl es sich um eine politische Rede handelt, <u>informelle Elemente</u> enthält, da es viele <u>kurze und unvollständige Sätze</u> gibt, besonders im ersten Abschnitt oder in l. 35: "Instead, the world. The Commonwealth." Die Diktion ist negativ, besonders wenn es um Großbritanniens Mitgliedschaft in der EU geht und die daraus vermeintlichen Folgen: „dark side“(l. 14); „risks“ (l. 10); „Romanian crime wave“ (l. 15); „tied up“ (l. 21) --> aus den negativ konnotierten Wörter/Wendungen spricht F.s Abwehrhaltung gegenüber der EU und gegenüber jenen Politikern, die eine Mitgliedschaft befürworten. Dies gekoppelt mit den Äußerungen über Arbeitsimmigranten lässt den angeschlagenen <u>Ton</u> nicht nur sehr <u>negativ</u> erscheinen, sondern auch <u>voreingenommen</u> .	11	
...nennt einige der zahlreichen rhetorischen Mittel und deren Funktion: z. B. enumeration/anaphora(„our country, our welfare system our jobs market“ ll. 12f) → betont die Vielzahl dessen, was auf dem Spiel steht; metaphor („opening of the door“ l. 14) → illustriert die Gefahr für das Land, in das ein jeder eintreten kann; personal pronouns „we“, „our“ (z. B. l. 18, ll. 26 ff, ...) → um ein Einheitsgefühl zu erzeugen, das die Zuhörer anspricht; metaphors („tied up in the...“ l. 21, „arthritic trade bloc“ l. 33, „debt-fuelled booms“ l. 38) → illustriert die negative Eigenschaften der EU, bzw. die Unfähigkeit der Politik, sich von diesen zu lösen; anaphora („We get We...“ ll. 26 ff), metaphor („open the door to the world“ l. 42) → unterstreicht die positive Zukunft Großbritanniens jenseits europäischer Bevormundung.	13	
Erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. (4)		
Summe	24	

Teilaufgabe 3.1 (Evaluation: comment)

Der Schüler/ die Schülerin		
...geht unter Berücksichtigung des kulturhistorischen Hintergrunds des Vereinigten Königreichs und der Geschichte Europas und der EU auf F.s Annahmen ein. ...kommt dabei zu einer eigenen <u>begründeten</u> Meinung, wie F.s Äußerungen einzuordnen sind und zeigt dabei detailliertes Wissen, sowie Verständnis für Großbritannien und sein spezielles Verhältnis zu Europa. Hierbei könnten folgende Punkte angesprochen werden: – die Ansichten sind rückwärtsgewandt, da die alte Stärke einer alten Handelsmacht beschworen wird, die aus einer Zeit (Empire) stammt, die schon überwunden schien. – F. äußert sich skeptisch und voreingenommen und setzt kriminelle rumänische Banden mit Arbeitsimmigranten gleich. – F. lässt positive Aspekte der EU-Mitgliedschaft ganz außer Acht (Subventionen auch für britische Betriebe, Bereitschaft der Zusammenarbeit von Staaten, die sich Jahrhunderte lang bekriegten) – Eine plötzlicher Austritt der Briten könnte sich sowohl für das Land als auch für Europa als negativ herausstellen. – Anstatt über einen Austritt Großbritanniens nachzudenken, könnten vielmehr Bedingungen verhandelt werden, unter denen Großbritannien in der EU verbleibe und somit beide Seiten gewinnen.		

Erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. (4)		
Summe	20	

Kommunikative Textgestaltung

Der Schüler/ die Schülerin		
richtet seinen Text konsequent und explizit auf die Aufgabenstellung aus.	6	
beachtet die Konventionen der jeweils geforderten Zieltextformate.	6	
erstellt einen sachgerecht strukturierten Text.	8	
gestaltet seinen Text hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten.	6	
belegt seine Aussagen durch eine funktionale Verwendung von Verweisen und Zitaten.	4	
Summe	30	

Ausdrucksvermögen/ Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

Der Schüler/ die Schülerin		
löst sich vom Wortlaut des Ausgangstextes und formuliert eigenständig.	6	
bedient sich eines sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatzes.	8	
bedient sich eines sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten Textbesprechungs- und Textproduktionswortschatzes.	6	
bedient sich eines variablen und dem jeweiligen Zieltextformat angemessenen Satzbaus.	10	
Summe	30	

Sprachrichtigkeit

Wortschatz	12	
Grammatik	12	
Orthographie (Rechtschreibung und Zeichensetzung)	6	
Summe	30	

Summe inhaltliche Leistung	60	
Summe Darstellungsleistung / Sprachliche Leistung	90	
Summe insgesamt	150	
Note in Punkten		
Note ggf. unter Absenkung um ein bis zwei Notenpunkten gemäß § 13,2 APO-GOST		

1. Orthographie

0 Punkte	1-2 Punkte	3-4 Punkte	5-6 Punkte
In (nahezu) jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die Regeln der Rechtschreibung feststellbar. Die falschen Schreibungen erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse.	Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen die Rechtschreibnormen, Fehler treten allerdings nicht so häufig auf, dass das Lesen und Verstehen des Textes stark beeinträchtigt wird.	Es sind durchaus Rechtschreibfehler feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend ohne Verstoß gegen die Rechtschreibnorm. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Rechtschreibfehler nicht wesentlich beeinträchtigt.	Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Rechtschreibnormen. Wenn Rechtschreibfehler auftreten, haben sie den Charakter von Flüchtigkeitsfehlern, d.h. sie deuten nicht auf Unkenntnis von Regeln hin.

2. Grammatik

0-1 Punkte	2-5 Punkte	6-9 Punkte	10-12 Punkte
In (nahezu) jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die grundlegenden Regeln der Grammatik feststellbar. Diese erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse.	Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen grundlegende Regeln der Grammatik. Fehler treten allerdings nicht so häufig auf, dass das Lesen und Verstehen des Textes beeinträchtigt wird.	Es sind vereinzelt Verstöße gegen die Regeln der Grammatik feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend fehlerfrei. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Grammatikfehler nicht erschwert.	Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der Grammatik. Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass der Schüler/die Schülerin Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen.

3. Wortschatz

0-1 Punkte	2-5 Punkte	6-9 Punkte	10-12 Punkte
In (nahezu) jedem Satz sind Schwächen im korrekten und angemessenen Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse.	Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Der Wortgebrauch ist jedoch nicht so fehlerhaft, dass das Lesen und Verstehen des Textes beeinträchtigt wird.	Vereinzelt ist eine falsche bzw. nicht angemessene Wortwahl feststellbar. Einzelne Abschnitte bzw. Textpassagen (mehrere Sätze in Folge) sind weitgehend frei von lexikalischen Verstößen.	Der Wortgebrauch (Struktur- und Inhaltswörter) ist über den gesamten Text hinweg korrekt und treffend.

Note	Punkte	Erreichte Punktzahl
sehr gut plus	15	150 - 143
sehr gut	14	142 - 135
sehr gut minus	13	134 - 128
gut plus	12	127 - 120
gut	11	119 - 113
gut minus	10	112 - 105
befriedigend plus	9	104 - 98
befriedigend	8	97 - 90
befriedigend minus	7	89 - 83
ausreichend plus	6	82 - 75
ausreichend	5	74 - 68
ausreichend minus	4	67 - 58
mangelhaft plus	3	57 - 49
mangelhaft	2	48 - 40
mangelhaft minus	1	39 - 30
ungenügend	0	29 - 0